

CONIFLOOR 420 AS

2K-PUR Harz Verlaufsbeschichtung, emissionsarm, lösemittelfrei, selbstverlaufend, zäh hart, antistatisch gem. EN 1081 u. EN 61340-4-1 u. 4-5*

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 420 AS ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie und emissionsarme, selbstverlaufende, pigmentierte, zäh harte und antistatische (ableitfähige) Bodenbeschichtung auf PUR-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 420 AS wird als Verlaufsbeschichtung auf zementösen Untergründen, die zuvor mit CONIFLOOR EP 110, EP 112 N, CONIFLOOR EP 716 oder CONIFLOOR EP 712 und dem Leitlack CONIFLOOR EP 150 vorbereitet wurden, in Innenbereichen mit mittelschwerer bis schwerer mechanischer Belastung eingesetzt. Die Anwendung auf bituminösen Untergründen (Gussasphaltestrich mit ausreichender Festigkeit und Härte) ist ebenfalls möglich.

Eigenschaften

Nach der Aushärtung zeichnet sich CONIFLOOR 420 AS durch seine mechanische Festigkeit aus. Dabei ist die Beschichtung aufgrund seiner zähartigen Eigenschaften noch leicht elastisch und kann Verformungen im Untergrund (z.B. auch auftretende statische Risse) überbrücken.

Technische Daten

CONIFLOOR 420 AS erfüllt im **CONIFLOOR AS-Systemaufbau** die Anforderungen an den **Explosionsschutz**. Der nach der DIN EN 1081 gemessene Erdableitwiderstand liegt im Bereich von 10^4 bis 10^6 Ohm bzw. im **CONIFLOOR AS-ESD* System** nach **EN 61340-4-1 und 4-5 $\leq 10^9$ Ohm** sowie beim Begehtest gem. **EN 61340-4-5 < 30 V** (Soll < 100 V) in Verbindung mit der ESD Versiegelung CONIFLOOR 520 CW ESD (bei 12 % rel. Luftfeuchte und 23°C)

CONIFLOOR 420 AS ist nach der Aushärtung wasser-, seewasser- und abwasserfest und beständig gegen Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren und Salzlösungen.

Die Vergilbung in UV-belasteten Bereichen beeinflusst die mechanischen und technischen Eigenschaften nicht.

CONIFLOOR 420 AS wird in den Systemaufbauten

- CONIFLOOR IPS AS
- CONIFLOOR IPS AS-ESD

und anderen eingesetzt.

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile			100:20
Dichte	Gemisch,	bei 23 °C	g/cm ³	1,47
Viskosität	Gemisch,	bei 23 °C	mPas	3600
Verarbeitungszeit		bei 20 °C	min.	25
Begehbarkeit / Überarbeitbarkeit		bei 20 °C	mind. h max. h	18 - 24 48
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal maximal		°C °C	15 30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal		%	70
Durchgehärtet:	mech. Beanspruchung begehbar chem. Beanspruchung	bei 20 °C bei 20 °C bei 20 °C	d d d	5 1 7
Shore D-Härte		nach 28 d		67
Erdableitwiderstand (EN 1081)		Werte ermittelt bei +23 °C, 12 % r.F.)	Ω	$R_g 10^4 - 10^6$
Erdableitwiderstand (EN 61340-4-1)		Schuhe Abeba O2 UNI6 (Gr. 45) oder	Ω	$R_s < 10^9$ <u>und</u>
*Systemableitwiderstand (EN 61340-4-5)		Warmbier Sandale Elektra (Gr. 43)	Ω	$R_s < 3,5 \times 10^7$
*Personenaufladung (EN 61340-4-5)			V	< 30 V (soll < 100 V)
*(inklusive CONIFLOOR 520 CW ESD)				
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>				

Verarbeitungshinweise

Bitte beachten Sie auch die [Hinweise in unseren allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien](#).

Zunächst empfehlen wir sowohl die A- als auch die B-Komponente kurz maschinell aufzurühren, danach wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

HINWEIS:

Bei **CONIFLOOR 420 AS** wird die **A-Komponente** der **Standardbeschichtung CONIFLOOR 420** verwendet, lediglich die B-Komponente ist mit dem leitfähigen Zuschlag ausgestattet.

Das Set besteht aus

CONIFLOOR 420	Komponente A
CONIFLOOR 420 AS	Komponente B.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlieren freien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden. Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut min. ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die **Temperatur** der Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 15 und 25 °C liegen.

Der Auftrag von CONIFLOOR 420 AS erfolgt mittels Zahnrakel (**bevorzugt Gummi-Dreieckszahnung**) auf den vorbereiteten Untergrund. Dabei ist die Zahnung auf den kalkulierten Verbrauch je 1 m² anzupassen.

Nach der Applikation ist die Beschichtung im Kreuzgang mittels **Stachelwalze gründlich zu entlüften** und um aufgrund der enthaltenen Carbon Faser eine gleichmässige Oberfläche zu erhalten. Wir empfehlen mit dem **Entlüften erst ca. 5 – 10 Minuten nach dem Auftragen** der Beschichtung zu starten.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 420 AS als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 420 AS darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material min. ca. 12 Stunden (min. 20 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung

geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zum Aufschäumen oder Bläschenbildung des Belages führen.

Verbrauch und Schichtdicke

Der Verbrauch der Verlaufsbeschichtung liegt bei min. 2,2 bis max. 2,5 kg/m².

Die **maximale Schichtdicke** darf dabei 1,7 mm nicht überschreiten da ansonsten keine homogene elektrostatische Leitfähigkeit im System gewährleistet ist.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 45, REINIGER 40 oder Butylacetat zu reinigen.

Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

CONIFLOOR 420 AS wird auf den grundierten, mit Kupferanschluss-Leitbänder und Leitlack CONIFLOOR EP 150 vorbereiteten Untergrund aufgebracht.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen **aufsteigende Feuchtigkeit** (drückendes Wasser) gesichert sein.

Hinweis zu bituminösen Untergründen:

Auf bituminösen Untergründen (Gussasphalt mit ausreichender Festigkeit im Innenbereich) wird CONIFLOOR 420 AS nach der Untergrundvorbehandlung direkt als Grundierspachtelung dünn aufgetragen. Darauf wird die Leitschicht CONIFLOOR 150 verlegt.

Bei der Untergrundvorbehandlung durch staubfreies Kugelstrahlen ist darauf zu achten, dass mindestens 60 - 70 % des Zuschlagskorns im Gussasphalt freigestrahlt

sind, um eine ausreichend gute Zwischenhaftung zu erreichen.

Im Einzelfall bedarf es einer genauen Bestandsaufnahme zur Estrichqualität. Dabei sind im Sanierungsfall Kontaminationen im Gussasphaltestrich auszuschliessen.

Die Haftzugsfestigkeit soll nach dem Strahlen im Mittel bei 1,5 N/mm² liegen.

Im Übrigen gelten die Abschnitte der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag in den einschlägigen Richtlinien.

Hinweis zur Überprüfung der Leitfähigkeit:

Zur Überprüfung der Ableitfähigkeit werden die Richtwerte gem. Sachstandsbericht „Ableitfähige Beschichtungen für Industriefußböden“ Deutsche Bauchemie e.V. empfohlen. Hinweis: Vor Applikation der ableitfähigen Verlaufsbeschichtung muss die Leitschicht CONIFLOOR 150 gemessen werden.

Fläche Beschichtungssystem	Anzahl der Messungen
< 10 m ²	1 Messung / m ²
10 – 100 m ²	10 – 20 Messungen
> 100 m ²	10 Messungen / 100 m ²

Abstand der Messpunkte mind. 50 cm. Gemessen wird z. B. mit einem Metrisko 2000 / 3000 Messgerät. Der Messwert der Leitschicht sollte 10-30 kOhm nicht überschreiten. Wird der geforderte Messwert nicht erreicht müssen im Umkreis von 50 cm weitere Messungen durchgeführt werden, die dann den Messwert erreichen sollten.

Anschliessend wird mit der Verlaufsbeschichtung CONIFLOOR 420 AS überarbeitet.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 420 AS erfolgt in Gebinde Einheiten à 25 kg (Metall) A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Das Set besteht aus
 CONIFLOOR 420 Komponente A
 CONIFLOOR 420 AS Komponente B.

Farbton

Standardfarbtöne (PG1) nach ca. RAL oder auf Anfrage

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der leitfähigen Zuschläge [Farbtendifferenzen zum Standardprodukt](#) entstehen die kein Mangel darstellen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass aromatische Polyurethanharze durch UV-Lichteinflüsse vergilben. Dies gilt auch für Innenanwendungen. Da wir generell eine zusätzliche, UV- und farbtone stabile, pigmentierte aliphatische Polyurethanharzversiegelung auf diesen Produkten empfehlen wird **keine Farbtonangleichung** vorgenommen. Die Farbtongleichheit zu Farbstandards wie RAL oder NCS und anderen wird mit einer Farbtonabweichung von einem $\Delta E \leq 2$ (sonst $\Delta E \leq 1$) ausgeliefert.

Bitte beachten Sie auch unsere ergänzenden Informationen zu Farbtönen und Oberflächen.

Bei Bedarf und besonders [bei sehr hellen Farbtönen kann es erforderlich sein zweimal bei weissen Farbtönen bis zu dreimal zu versiegeln.](#)

Bei Unklarheiten wenden Sie Sie sich an den technischen Service der CONICA AG.

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 420 AS physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 420 AS erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Lb) beträgt: Stufe II (ab 2010) < 500 g/l VOC.

Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 500 g/l VOC.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: PU40

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
 Industriestrasse 26
 8207 Schaffhausen
 Schweiz
 Tel.: + 41 52 644 3600
 Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer Homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.